

Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft

72. Jahrg. Nr. 1. — Abteilung A (Vereinsnachrichten), S. 1—4 — 11. Januar

Otto Hahn: Betrifft die Tabelle der chemischen Elemente und natürlichen Atomarten nach dem Stande der Isotopen- und Kernforschung.

[Aus d. Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie, Berlin-Dahlem.]

(Eingegangen am 30. November 1938.)

Die bisher alljährlich in dieser Stelle von dem Unterzeichneten herausgegebene Isotopentabelle erscheint in diesem Jahre nicht. Von Nutzen sind diese Zusammenstellungen besonders für den Atomphysiker. Dieser braucht möglichst genaue Einzelatomgewichte, während diese für den praktischen Chemiker ohne unmittelbare Bedeutung sind.

Nun besteht noch immer keine völlige Übereinstimmung über das genaue Atomgewicht des Kohlenstoff-Isotops mit der Masse 12¹). Und da die Masse von ¹²C für die Berechnung vieler anderer Atomgewichte verwendet ist, bleibt hier die Schwierigkeit, welche genaue Masse für ¹²C eingesetzt werden soll. Im Augenblick ist es noch nicht möglich, hier eine Entscheidung zu treffen.

Es ist beabsichtigt, im nächsten Jahre wieder eine Tabelle erscheinen zu lassen, wenn bis dahin eine Übereinstimmung in den Ergebnissen über den ¹²C erzielt worden ist.

Besondere Sitzung am 3. Dezember 1938

anlässlich der 150. Wiederkehr des Geburtstages
von Leopold Gmelin (zugleich Dezembersitzung).

Vorsitzender: R. Kuhn, Präsident.

Der Vorsitzende begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, insbesondere die Angehörigen der Familie Gmelin, und erteilt Hrn. E. Pietsch das Wort zu seinem Vortrag:

Leopold Gmelin, der Mensch, sein Werk und seine Zeit.

Der Wortlaut des Vortrags wird demnächst in Teil A der „Berichte“ veröffentlicht.

¹⁾ s. vorjährigen Bericht, B. 71, (A) 1 [1938].